

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: L. Langer in Riesa.

N<sup>o</sup> 47.

Sonnabend, den 21. April 1888.

41. Jahrg.

Erscheint in Riesa wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.** — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, die Expeditionen in Riesa und Strehla (S. Schön), sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgebreiteten Leserkreise eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Montag, resp. Mittwoch oder Freitag, **Vormittags 9 Uhr.** — Insertionspreis die dreispaltige Corpusspaltzeile oder deren Raum 10 Pfg. — Redaction, Expedition und Buchdruckerei Kastanienstraße Nr. 54.

## Zum 60. Geburtstage Sr. Majestät des Königs Albert am 23. April 1888.

Wer ist der Feldherr hochgeehrt  
In deutscher Fürsten Kreis,  
Der Kaiser Wilhelm lieb und werth,  
Dem großen Heldengreis?  
Wer ist es, der mit Waffenmacht  
Den Erbfeind mitbezwang,  
Und sich in heißer, blut'ger Schlacht  
Den Marschallsstab errang?  
Du hiedres Sachsen, freue dich,  
Der Feldherr, hoch und ritterlich,  
Dein König Albert ist's.

Wer ist der Fürst im deutschen Land,  
Ein König auf dem Thron,  
Der treu zum Deutschen Reiche stand  
Als deutscher Fürstensohn?  
Wer steht noch unerschütterlich,  
Ein Kämpfe sonder Scheu,  
Und hält auch Kaiser Friederich  
Die alte Sachsen-treu?  
Du hiedres Sachsen, freue dich,  
Der Herrscher, hoch und ritterlich,  
Dein König Albert ist's.

Wer ist es, der mit milder Hand  
Das Scepter allzeit führt,  
Sein treues Volk, sein schönes Land  
Mit weisem Geist regiert?  
Wer zählet reichlichen Tribut  
Der Kunst und Wissenschaft?  
Wer schützt des Volkes Gut und Blut  
Mit seinem Arm voll Kraft?  
Du hiedres Sachsen, freue dich,  
Der Schirmherr, hoch und ritterlich,  
Dein König Albert ist's.

Ein Hoch dem Fürstenhaus Wettin,  
Ein Hoch dem Sachsenland!  
Des Landes Wohl mög ferner blüh'n  
Durch Seines Königs Hand!  
Es dauere fort das feste Band,  
Das Fürst und Volk umschlingt!  
Es wiederhall' im ganzen Land,  
Wenn heut' der Sänger singt:  
Hoch leb' auf Sachsen's Königsthron  
Des edlen Vaters edler Sohn,  
Hoch König Albert, Hoch!

M.

## Bekanntmachung,

das diesjährige Aushebungsgeschäft betreffend.

Nach dem von der Königl. Ober-Ersatz-Commission im Bezirk der II. Infanterie-Brigade Nr. 46 aufgestellten bezüglichen Geschäfts- und Reisepläne findet die **diesjährige Aushebung** der Militärpflichtigen aus dem, den gesammten hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirk umfassenden Aushebungsbereich Großenhain, und zwar

am **30. April d. J., Vorm. 7<sup>1/2</sup> Uhr, im Gasthose zum sächsischen Hofe in Riesa**  
für die Mannschaften der zum **Amtsgerichtsbezirk Riesa** gehörigen Ortschaften der hiesigen Amtshauptmannschaft,  
am **2., 3. und 4. Mai d. J., Vorm. 7<sup>1/2</sup> Uhr, im Hotel zum Gesellschaftshause in Großenhain**  
für die Mannschaften der zu den **Amtsgerichtsbezirken Großenhain und Radeburg** gehörigen Ortschaften

statt.

Dies wird mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß die sämmtlichen gestellungspflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in § 24<sup>7</sup>, § 61<sup>5</sup> und § 71<sup>5</sup> verbunden mit § 65<sup>2</sup> der Ersatz-Ordnung angedrohten Strafen und Nachteile in den vorbezeichneten Aushebungslocalen gemäß der Ordre vor der Königl. Ober-Ersatz-Commission **pünktlich** sich einzufinden haben.

Die betreffenden Mannschaften haben zu Vermeidung einer Ordnungsstrafe im Betrage bis zu 10 M. gemäß § 66 Nr. 3 der Ersatz-Ordnung beziehentlich behufs ihrer Legitimation ihre **Ordres** sowie die **Loosungs-** beziehentlich **Gestellungsbatteste** mitzubringen und dieselben resp. zum Zwecke der Bervollständigung bei der **Aushebung** vorzulegen.

Taugliche Leute können sich auch noch im Aushebungstermine zu einer **vierjährigen** activen Dienstzeit bei der Reiterei verpflichten. Es bedarf dazu bei Unmündigen der Einwilligung des Vaters resp. Vormundes, sowie eines Führungsbattestes.

Siernächst wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 31 Nr. 1 der Ersatz-Ordnung nur solche Reclamationen (Anträge auf Zurückstellung) noch zulässig sind, deren Veranlassung erst **nach** Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Diesjenigen Personen, wegen deren Erwerbs- beziehentlich Arbeits- oder Aufsichtsunfähigkeit nach § 30, a und b der Ersatz-Ordnung die Reclamation erfolgt, haben gemäß § 62 Nr. 7 Abs. 4 und § 31 Nr. 4 der Ersatz-Ordnung im Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen, während etwa vorzulegende Urkunden obrigkeitlich beglaubigt sein müssen (§ 64<sup>2</sup> und <sup>5</sup> Ersatz-Ordnung).

Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reclamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.  
Die Herren Stammrollenfürher haben zu Vermeidung von Ordnungsstrafen gemäß § 45<sup>18</sup> Ersatz-Ordnung Anzeigen über verziehende oder ankommende Stellpflichtige **nur** **verweilt** anher zu erstatten.  
Zu dem betr. Aushebungstermine, **jedenfalls** aber dann, wenn Reclamationen von Stellpflichtigen ihres Ortes vorliegen, haben sich die Herren Stammrollenfürher persönlich einzufinden, bez. einen Stellvertreter abzuordnen.  
Die Ausmusterungs- und Landsturmscheine werden den Ortsbehörden zur Ausbändigung an die betr. Mannschaften, resp. zur Auswechslung gegen die, alsdann **sofort** anher einzusendenden Loosungsscheine seiner Zeit zugefertigt werden.  
Großenhain, am 18. April 1888. **Die königliche Amtshauptmannschaft.**  
D. 1190. Dr. Waentig. In.

## Bekanntmachung.

Die auf den Monat **Februar ds. Js.** im Hauptmarktorte Großenhain festgestellten Durchschnitte der höchsten Fouragepreise mit einem Aufschlage von **fünf vom Hundert** betragen:

5 M. 75,4 Pfg. für 50 Kilo Hafer,  
3 " 15 " " 50 " Heu,  
1 " 83,7 " " 50 " Stroh.

Großenhain, am 16. April 1888.  
D. 1064.

**Die königliche Amtshauptmannschaft.**  
Dr. Waentig. In.

## Bekanntmachung,

die **Zählung der Fabrikarbeiter betreffend.**

Am 1. Mai oder, wenn derselbe auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am 2. Mai jeden Jahres ist eine Zählung der Fabrikarbeiter nach dem dafür bestimmten Formulare durch diejenigen Gewerbeunternehmer auszuführen, welche Fabrikarbeiter im Sinne der Gewerbeordnung beschäftigen.  
Wenn auch im Allgemeinen davon auszugehen ist, daß als Fabriken alle diejenigen Geschäfte zu betrachten, welche die Herstellung oder Zurichtung von Handelswaren im Großen und zum Vertriebe im Ganzen oder zum Wiederverkaufe, insbesondere unter Anwendung nicht gewerbsmäßig ausgebildeter Gehülften und mit Theilung der Arbeit betreiben, so ist doch, um bei der gedachten Zählung gleichartige Ergebnisse zu gewinnen, bestimmt worden, daß die Ausfüllung der Formulare zur Zählung der Fabrikarbeiter von allen denjenigen Gewerbeunternehmern zu erfordern sei, welche

A in ihren Gewerbeanlagen

a. mindestens 10 Arbeiter beschäftigen

oder b. Dampfessel verwenden

oder c. mit Wind-, Wasser-, Gasmaschinen- oder Heißluftmaschinen-Betrieb arbeiten

oder B. nach § 16 der Reichsgewerbeordnung und den Nachträgen dazu zur Errichtung ihrer Anlagen besondere Genehmigung erhalten haben.

Den vorbezeichneten Gewerbeunternehmern im Verwaltungsbezirke der unterzeichneten Amtshauptmannschaft werden durch die betr. Ortsbehörden Erhebungsformulare zugestellt werden, und werden jene Unternehmer hiermit aufgefordert, diese Formulare, **auch wenn in ihren vorstehend sub A b und c, sowie sub B bezeichneten Betriebsanlagen am Zähltag keine Arbeiter beschäftigt werden**, am 1. Mai dieses Jahres wahrheitsgetreu auszufüllen, unterschriftlich zu vollziehen und sodann ungefümt bei ihrer Ortsbehörde einzureichen.

Sollten einzelne Gewerbeunternehmer, auf deren Arbeiter beziehentlich Betriebe die Zählung Anwendung zu finden hat, bis zum 28. April dies. Js. Zählungsformulare nicht erhalten haben, so haben dieselben dergleichen längstens am Zählungstage bei ihrer Ortsbehörde abzuholen.

Großenhain, am 19. April 1888.  
835 F.

**Die königliche Amtshauptmannschaft.**  
Dr. Waentig. In.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Friedrich Traugott Ernst Donat** eingetragene, in Riesa, Rossgasse gelegene **Hausgrundstück Nr. 78**, Abth. A des Brandcatasters, Nr. 9 des Flurbuchs und Folium 51 des Grundbuchs für Riesa, nach dem Flurbuche 3, Nr. groß, mit 31,04 Steuer-einheiten belegt, geschätzt auf 3076 M., soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der **24. Mai 1888, Vormittags 10 Uhr**  
als Anmeldetermin,

der **11. Juni 1888, Vormittags 10 Uhr**  
als Versteigerungstermin,

der **23. Juni 1888, Vormittags 10 Uhr**

ferner

sowie

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 13. April 1888.

**Königliches Amtsgericht.**  
Heldner.

Das unterzeichnete königliche Amtsgericht hat heute auf Grund der Anzeige vom 17. April 1888 im Handelsregister seines Bezirks die Firma:

**J. W. Wolf, Baugeschäft in Riesa,**

als Inhaberin derselben

**Frau Jenny Margarethe verehel. Wolf, geb. Gahmeyer in Riesa**

und als Procuristen für diese Firma:

**Herrn Baumeister Mag Otto Wolf in Riesa**

eingetragen.

Riesa, am 20. April 1888.

**Königliches Amtsgericht.**  
Heldner. Gf.

## Bekanntmachung.

Zu der am 1. Mai dieses Jahres stattfindenden Zählung der Fabrikarbeiter werden in den nächsten Tagen Formulare ausgegeben werden. Diese Zählformulare sind am genannten Tage von den betreffenden Fabrikanten und Gewerbeunternehmern gehörig auszufüllen und hierauf ungefümt anher zurückzugeben.

Riesa, am 19. April 1888.

**Der Stadtrath.**  
Röyer. Gf.

Zur Feier des 60. Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert findet **Montag, den 23. April, Vormittags 10 Uhr** im Schulsaal ein öffentlicher **Festaktus** statt, zu welchem die königlichen und städtischen Behörden sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden.

Riesa, am 19. April 1888.

**Sach, Schuldirektor.**

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 20. April 1888.

Der Geburtstag unseres verehrten Landesherrn, Sr. Majestät des Königs Albert, wird auch in unserer Stadt in würdiger Weise gefeiert werden. Der hiesige Militärverein sowohl als auch der Kriegerverein „König Albert“ veranstalten zur Vorfeier des Geburtstages ihres hohen Protector's nächsten Sonntag Abend entsprechende Festlichkeiten. Auch der Evang. Männer- und Jünglingsverein arrangirt einen Familienabend, zu dem ein reichhaltiges und gutgewähltes Programm aufgestellt ist, das den

Mitgliedern und Gästen jedenfalls einen recht angenehmen Abend verspricht. — Am Montag früh wird, wie üblich, Reveille stattfinden, Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr wird im Schulsaal ein Festaktus abgehalten, während am Nachmittag im Gartensalon der „Elbterrasse“ ein Festessen angelegt ist. Hossentlich wird auch die Stadt in reichem Flaggenschmuck prangen und damit dem Tage ein festliches Gepräge verleihen.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, will der Schützen-Turn-Verein Montag, den 30. April, im Wettiner Hof eine Abendunterhaltung, verbunden mit turnerischen und komischen Vorträgen, abhalten, unter gütiger Mitwirkung der vollständigen Musikcapelle

des Herrn Capellmeister Brunert. Da der Reinertrag des Unternehmens für die Ueberschwemmten der deutschen Stromgebiete bestimmt ist und der Zutritt Jedermann gegen ein mäßiges Eintrittsgeld gestattet wird, wünschen wir dem Schützen-Turn-Verein im Interesse der guten Sache einen recht zahlreichen Besuch.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag am Elbquai, indem beim Verladen von Baumwollballen der Handarbeiter Leidert so unglücklich vom Eisenbahnwagen fiel, daß er mittelst Sackford in seine Wohnung gebracht werden mußte.

Dieser Tage hatte sich ein Artillerist hiesiger Garnison von seinem Truppenteil wegen einer zu

gemäßigenden, übrigens wohl nicht bedeutenden Bestrafung, entsezt. Derselbe hat sich indes bereits wieder freiwillig gestellt, nachdem er, wie wir hören, eine Nacht und einen Tag in dem Walde bei Reithain zugebracht hatte.

— Anlässlich der Leipziger Messe wird Lt. Inzerat Sonntag, den 22. d., sowie Sonntag, den 29. d., ein Personenzug von Leipzig nach Riesa, Abfahrt 11 Uhr 30 Min. Abends, verkehren, worauf Interessenten auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht seien.

— Die Eltern seien dringend darauf aufmerksam gemacht, ihren Kindern auf das Strengste das Eigen auf dem Erdboden, auf Steinen und Steintreppen zu verbieten. Durch die jetzige milde Temperatur wird eine Erkältung um so leichter herbeigeführt, als die spielenden Kinder sehr bald erhitzen und auch müde werden und dann derartige Ruheplätze nur zu gern auffuchen.

— Ueber die Elbschiffahrt schreibt die „Magd.-Ztg.“: Die Passage der Brücken ist für die Schifffahrt bei dem immer noch anhaltenden hohen Wasserstande der Elbe jetzt sehr gefährlich. Namentlich wird vom schiffahrtstreibenden Publikum darüber lebhaft Klage geführt, daß an der Dömitzer Elbbrücke keine bessere Verköberung stattfindet. Eine jede Veränderung des Wasserstandes müßte bei der Gefährlichkeit der Durchfahrt eine Verlegung der Boote zur Folge haben. Bei der Brücke bei Hämerten ist ein Lu. asfahren der Jochs ebenfalls sehr schwierig. An der Dömitzer Brücke ging am Nachmittage des Montags der vorigen Woche der Kahn des Schiffers Franke mit einer Ladung von 9600 Ctr. Zucker zu Grunde, am Abend desselben Tages an der Brücke bei Hämerten ein Kahn mit einer Ladung von 3000 Ctr. Kartoffeln, am Mittwoch Nachmittage wurde ein mit einer Ladung Zucker, Glas, Kleie, Mehl und Malz besetztes Fahrzeug der Dömitzerischen Nordwestdampfschiffahrt gegen einen Brückenpfeiler geschleudert; dasselbe ging vollständig zu Grunde. Auf der Elbe wird jetzt ein langsames Fallen des Wassers eintreten. Alle Stationen der Oberelbe, mit Ausnahme von Prag und Jungbunzlau, melden Fall, auch von der Saale und Unstrut wird langsames Fallen gemeldet.

\* Ränchriz. Der hiesige Verein für Gewerbe und Landwirtschaft, welcher hin und wieder theatrale Vorstellungen veranstaltet, hat den Gemeindevorständen zu Grödel, Ränchriz, Hämerten und Langenberg-Glaubitz zur Verteilung an Arme der genannten Ortshausen Geldbeträge aushändigen lassen, wofür ihm auch hiedurch Anerkennung und Dank gezollt sei. Wie verlautet, beabsichtigt der Verein auch noch zu Gunsten der Wassercalamitosen an der Nieder-Elbe eine Vorstellung zu veranstalten, der wir besten Erfolg wünschen.

Döbeln, 18. April. Den erheblichsten Theil der Geschäfte für die städtische Bauverwaltung im Jahre 1887 bildete nach dem soeben veröffentlichten Geschäftsberichte die Planung und Ausführung der Garnisonbauten. Nachdem bestimmt war, daß unsere Stadt 2 Bataillone und den Stab des 134. Infanterieregiments erhält, wurde von den städtischen Collegien beschlossen, den Neubau einer Exercierhalle und zweier Kasernengebäude auszuführen. Der Bau begann auch bereits im Mai, beziehentlich im Juli. Der Bau der Exercierhalle ist vollendet, der Bau der beiden Kasernengebäude konnte jedoch nur bis zum zweiten Obergeschoß geführt werden. Die Exercierhalle hat eine Länge von 82,35 m und eine Tiefe von 24,60 m. An der Rückseite ist ein Anbau zur Aufnahme der Musiker. Die Dachconstruction ist von Eisen, das Material der Dachbedeckung besteht aus verzinktem Eisenblech. Ein jedes der beiden Kasernengebäude hat eine Länge von 120 m und eine Tiefe von 16,5 m und erhält ein Kellergeschoß, ein Erdgeschoß, zwei Obergeschoße und ausgebaute Mansarde. In das Kellergeschoß kommen die Wirtschaftskammer und Waderäume, der Speisesaal, Handwerksstuben, die Puzräume und ein Unteroffizierscasino, in das Erdgeschoß Bureauräume, ein Unterrichtszimmer, Wohnräume für zwei Lieutenants, vier Feldwebel verheiratete Unteroffiziere u. sowie die Wohn- und Schlafräume für die Musiker, in den beiden Obergeschoßen Wohn- und Schlafräume für die Mannschaften, endlich in der Mansarde Schlafräume für die Mannschaften und die Montirungskammern. Die Baukosten für die genannten Gebäude sind mit 500 000 Mk. veranschlagt. Die für den Bau der Exercierhalle veranschlagte Bau-summe ist zwar nicht erreicht worden, immerhin wird aber in Folge mehrerer von der Militärbehörde gestellter Nachforderungen eine Ueberschreitung der veranschlagten Hauptsumme eintreten.

Bischofsberga. In der Person eines Webers Heinrich Hoffmann aus Seilachheim in Schlesien, 21 Jahre alt, ist ein ganz gemeingefährlicher Straßenräuber,

Eindreher und Dieb am vergangenen Freitag hier festgenommen worden. Derselbe hat 1 Straßenraub, 5 gewaltsame Einbrüche und 13 Diebstähle bereits gestanden. Ein dieser Tage entdeckter Einbruch im Comptoir der Glashüttenwerke in Bischofsberga wurde ebenfalls von genanntem Hoffmann ausgeführt.

Bittau. Der Gutbesitzer Reinhold Augustin in Dypin pflegte seines Vaters, des Bauerngutsbesizers Augustin in Lüdendorf, Acker mit zu bearbeiten. Am Dienstag beim Umspannen gerieth der Pflugschier, den man als Zugthier bisher ohne Schwierigkeit verwendet hatte, auf eine unerklärte Weise in Wuth, er stürzte sich auf R. Augustin und tödtete ihn. Der Verunglückte war ein wackerer, ruhiger und besonnener Mann. Abgesehen von seiner übrigen Familie hinterläßt R. einen vollständig blinden Vater.

Partha, 16. April. Regies und anderen Orten gegenüber weit überlegenes Bauwesen entwickelt sich in unserer Stadt. Neben neuen Straßenanlagen sind gegenwärtig 15 Neubauten im Gange. Die hier bestehende große Möbius'sche Ziegelei, welche Kipp- und Detmolder Arbeiter beschäftigt, hat bedeutende Aufträge auch nach auswärtig. Ein weiterer Aufschwung in dieser Beziehung wird sofort eintreten, wenn mit der sicherlich zu erwartenden Eisenbahn Waldheim-Rochlitz die hiesige Bahnhofsanlage festgestellt sein wird, nach welcher sich anderweite Bauten richten. Klagen über den hiesigen Geschäftsgang und Gewerbsverhältnisse sind nicht vernachlässigbar, die Perlmutterknopffabrikation geht sogar außerordentlich gut.

Seringswalde. Der Landbriefträger Thalheim hier ist seines Amtes entsezt worden und sieht seiner Bestrafung entgegen. Thalheim besaß den Reichsfinn, Briefe, die ihm zur Bestellung amtlich übergeben worden waren und deren Adressaten abseits vom Wege lagen, entweder gar nicht oder doch erst später gelegentlich zu bestellen. Druckfachen hielt derselbe einfach für vollständig werthlos, denn man fand in seiner Verpackung einen bedeutenden Posten unbestellte Druckfachen vor; auch hat Thalheim, soviel sich bis jetzt herausgestellt hat, in einem Falle ihm anvertrautes Geld unterschlagen.

Eibenstock, 16. April. Am Montag Abend entfernte sich von hier der beim hiesigen Postamt seit ca. einem halben Jahre angestellte 26 Jahre alte Postassistent J. D., gebürtig aus Ahaus in Westfalen, wegen begangener Veruntreuung von Postgeldern. Die Höhe der unterschlagenen Gelder ist zur Zeit noch nicht bekannt, da die Untersuchung noch schwebt. Ebenso ist der Aufenthalt des D. bis jetzt noch nicht ermittelt.

Aue, 18. April. Gestern Vormittag stürzte unbemerkt der etwas über 3 Jahre alte Knabe des hiesigen Fabrikhausmanns Wagner in den Betriebsgraben des Holzlägerungsbesizers Emil Tauber hier; erst nach einigen Stunden wurde das Kind von der suchenden Mutter und einigen Sägewerksarbeitern leider todt aufgefunden.

Grimma, 18. April. Eine Alterthümlichkeit unserer Stadt verschwindet jetzt; das letzte der ursprünglich vorhandenen sieben Stadttore wird abgetragen. Es ist dies das Pappische Thor, an der Westseite der Stadt gelegen.

Wurzen. Das hochwürdigste Domkapitel, dem die Stadt Wurzen überhaupt schon sehr viel verdankt, ist der Frage einer Verheißung der Domkirche neuerdings ernstlich näher getreten. Im Laufe voriger Woche ist auf Veranlassung des hiesigen Vertreters des Kollegienstites, des Stifts Syndikus Sulzberger, eine Ausschachtung auf der nordöstlichen Seite des Domes ausgeführt worden, um zu erkundigen, ob die Anlage einer Centralheizung unterhalb des Altarplatzes sich ermöglichend lasse, da sonst kein passender Platz für Anbringung einer solchen vorhanden ist. Ingenieur Kelling aus Dresden, nach dessen Angaben die Ausschachtung ausgeführt worden ist, wurde mit der Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Heizungsanlage in der Domkirche beauftragt.

Leipzig. In Neuschönefeld stürzte am Dienstag früh im trunkenen Zustande der 25jährige Maler G. über das Geländer der 4. Etage durch die Wendeltreppe in die Hausflur. Der Tod erfolgte nach einigen Stunden.

Leipzig, 19. April. Ein von hier gebürtiger und bei der hiesigen Güterexpedition der Thüringer Eisenbahn angestellter Assistent, welcher wegen Unterschlagung einer bedeutenden Summe, die er im Amte verantrug hatte, flehentlich verfolgt wurde, ist am heutigen Tage hier zur Haft gebracht worden.

Leipzig. Eine Dame schenkte dem Vorstand des deutschen Frauenvereins hier 100 000 Mark zum Zwecke des Arztinnen-Studiums. Ein im Auslande lebender Fabrikant hat demselben Verein ein Vermächtniß von einer halben Million Mark zur Errichtung einer Anstalt für Gymnasialunterricht weiblicher Studenten in Aussicht gestellt. Die Propaganda für

die Berechtigung der Frauen zum 3-jährigen Studium wird durch Frau Professor Mathilde Weber in Tübingen geleitet.

Leipzig, 19. April. Vor einiger Zeit machte ein Grünwaarenhändler aus der Umgegend die Bekanntschaft eines hiesigen Dienstmädchens, wobei es schließlich zu einem Heirathsversprechen und nachdem das Mädchen ihrem zukünftigen Bräutigam ihre Vermögensverhältnisse declarirt, sowie daß sie ein Sparcassenbuch besitze, ihm mitgetheilt hatte, dazu kam, daß sie auf Verlangen das auf eine Einlage von 120 Mark lautende Sparcassenbuch demselben vertrauensvoll zur Aufbewahrung übergab. Der Grünwaarenhändler war aber ein Schwindler; er war bereits verheiratet, mithin gar nicht in der Lage, das Dienstmädchen heirathen zu können und hatte nur dieses Versprechen vorgeschützt, um in den Besitz des Sparcassenbuches zu gelangen. Als das betrogene Mädchen diese näheren Umstände erfuhr, forberte es das Sparcassenbuch zurück, konnte es aber nicht bekommen, da der saubere Bräutigam bereits darüber verfügt, das Geld erhoben und in seinem Nutzen verwendet hatte. Er wurde deshalb gestern auf diesfalls erstattete Anzeige gefänglich eingezogen.

### Vermischtes.

Am Mittwoch, den 18. April, waren es 24 Jahre, daß der Kaiser Friedrich in der Gommelmark-batterie und auf dem Spitzberge vor Düppel stand und sich an der Errichtung der Düppeler Schanzen betheiligte, die für ewige Zeiten in der ruhmreichen Geschichte des preussischen Heeres verzeichnet bleiben wird. Hier waren ebenbürtige Gegner, deren Oberstcommandirender, General Duplat, den Tod auf dem Wahlplatze fand, hier wurde mit unbeschreiblicher Tapferkeit von beiden Seiten gefochten, aber die preussischen Truppen waren im begeisterten Ansturm den heldenmüthigen Dänen überlegen; das Auge des tapferen Königsohnes, der sich wegen seiner Unerschrockenheit und Tapferkeit im Feuergefäch schon wenige Wochen vorher die Schwerter zum Rothen Adler-Orden errungen hatte, entflammte die braven Truppen zu heldenmüthiger Begeisterung. General v. Raven rief tödtlich getroffen aus: „Es ist Zeit, daß wieder einmal ein preussischer General für seinen König stirbt“, und am Abend des 18. April 1864 wehte der preussische Adler von diesem dänischen Bollwerke herab, um dasselbe nicht mehr zu verlassen. Lob und Dank spendete damals der Kronprinz den braven Soldaten. Den 30ern rief er zu: „Ihr seid ja wahre Eisensticker! Wie wird sich der König freuen, wenn ich ihm von Euren Heldenthaten erzähle!“ Seitdem sind 24 Jahre des schwersten Kampfes, des unausgesetzten Ringens vergangen, und jetzt, welche Wandlung. Der unvergleichliche Held liegt auf dem Krankenbette, und in schwerster Besorgniß lauscht ganz Deutschland, lauscht die Welt auf die traurigen Nachrichten, die aus dem Stadtschloße zu Charlottenburg kommen. Aber bis zum letzten Augenblicke bleibt Kaiser Friedrich sich treu, Furcht und Jaghaftigkeit kennt er nicht, Unerschrockenheit und Gleichmuth zeichnen ihn heute wie vor 24 Jahren in unvergleichlichem Glanze aus.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

Dresden, 24. April. Die Königin ist heute Vormittag gegen 10 Uhr von Mentone auf dem böhmischen Bahnhofe eingetroffen und von Sr. Maj. dem König, ihren 2. Hoheiten den Prinzen Georg, Johann, Max und Prinzessin Mathilde begrüßt worden, worauf das Königspaar nach Streßlen fuhr.

Charlottenburg, 19. April, Abends 9 Uhr 30 Minuten. Sr. Majestät der Kaiser und Königin hatten heute im Ganzen etwas weniger Fieber als gestern. Im Laufe des Tages hat sich eine ziemlich reichliche Menge Eiter entleert, die Athmung ist ruhiger geworden. Morell Mackenzie. Dr. Wegner. Krause. T. Mart Hovell. Leyden.

Berlin, 20. April. Bulletin über das Befinden Sr. Majestät des Kaisers von 9 Uhr Vormittags: Der Kaiser hatte eine gute Nacht. Das Fieber ist wieder vermindert. Athmung im Ganzen gut, das Allgemeinbefinden gehoben. Mackenzie. Wegner. Krause. Hovell. Bergmann. Leyden.

Berlin, 20. April. Die „N. A. Z.“ schreibt: Die Aerzte waren Abends bis nach 9 1/2 Uhr beim Kaiser versammelt; die Kaiserin ließ sich darnach Bericht erstatten. Das Befinden war Abends etwas besser, nach reicher Eiterentleerung die Athmung etwas freier und die Pulsfrequenz geringer.

**Havanna-Importen,**  
1886er und 1887er Ernte,  
im Preise von 120—300 M. pro Mille empfiehlt  
**Ferdinand Schlegel.**

**Guano-**

streuförbe, praktisch und billig,  
bei **A. Albrecht, Wettinerstr. 7.**  
**F. S. Springer, Riesa,** empfiehlt Feld-  
und Gartengeräthe, Spaten, Schaufeln, Gurken-,  
Rüben-, Kartoffelhaken, Heu-, Garben- und Dünger-  
gabeln, Wegeschaufeln, Raupen-, Hecken- und Rosen-  
scheren, Sichel, Baumkraken, Baumsägen, Blumen-  
stäbe, Bleidraht und Blech, Stacheldraht, Garten- und  
Küstermesser, Apfelschälmaschinen, Fallen für Mäuse  
und Ratten, geachtete Hohlmaße, Gewichte, Brücken-,  
Tafel- und Balkenwaagen.

**Freiwillige Versteigerung.**

Den 24. d. M., Nachmittags 2  
Uhr soll das Hausgrundstück Cat. Nr. 6  
für Mehltheuer veränderungshalber versteigert  
werden. Dieses Haus enthält 4 heizbare Stuben  
nebst 1 Acker gutem Feld und 47 Ruten Garten.  
Nach dem Zuschlage sind 600 M. erforderlich.  
Erstehet ladet ein  
**Müller, verpflichteter Auktionator  
aus Lommahsch.**



**Ein Haus**

mit Scheune und Stallgebäude, 2 Kellern  
und Garten, Alles im besten Zustande,  
soll veränderungshalber sofort verkauft werden  
**Gohlis Nr. 76.**

**Baustellen,**

an der Straße nach Weida gelegen, billig  
zu verkaufen. Näheres beim  
**Baumeister Max Wolf.**

Chemisch unterzucht garantiert reine gesunde handelsübliche  
**Natur-Weine**  
Oswald Nier  
Hauptgeschäft [N° 108]  
BERLIN  
\* ungegypste \*

Zu haben bei Herrn **G. H. Dölitzsch, Riesa, Gartenstrasse.**

**Husten, Heiserkeit,**  
Verschleimung, (Katarrh),  
Hals-, Brust- und Lungenleiden,  
\* Keuchhusten. \*  
Echt rheinischer  
**Trauben-Brust-Honig**  
ein Krautauszug aus edelsten Weintrauben,  
bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes  
Haus- u. Genussmittel von größtem Nährwerthe  
und leichter Verdaulichkeit.  
Prosop. m. Gebr.-Anw. u. viel. Attest. b. jed. Fl.  
Jede Fl. trägt d. Schutzm. mit Ans. d. Stadt  
Mainz u. ist m. neblig. Fabrikatemp. versehen.  
Detailpreis A. 0.80, 1.—, 1.50 u. 3.— p. Flasche.  
Allein echt unter Garantie in:  
**Riesa bei Herrn Apotheker S. Stempel.**

**CACAO-VERO.**  
entölt, leicht löslicher  
Cacao.  
Unter diesem Handelsnamen empfehlen  
wir einen in Wohlgeschmack, hoher  
Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und  
der Möglichkeit schnellster Zubereitung  
(ein Aufguss kochenden Wassers  
ergibt sogleich das fertige Getränk) un-  
übertreffl. Cacao.  
Preis per 1/2 1/4 1/2 1/4 = Pfl.-Dose  
800 600 400 25 Pfennige.  
**HARTWIG & VOGEL  
Dresden**

Zu haben bei:  
**Georg Reusch, Ernst Schäfer,  
Carl Wolf, Paul Apitzsch,  
Conditor, Carl Richter in Riesa  
und Apotheker Winger und Albin  
Jenscher in Strehla a. G.**

**Experimental-Vortrag**

über  
**Hipnotismus, (thier. Magnetismus)**  
von **Albin Krause.**

Inhaber der herzgl. sächs. k. Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft.  
Dienstag, den 24. April 1888, Abends 8 Uhr  
im **Hotel Kronprinz.**

**Schützenhaus Riesa.** Sonntag, den 22., sowie Montag, den  
23. d. M., zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät  
unseres Königs Albert ladet zum  
**Jugendball**  
freundlichst ein (NB. Sonntag Bändchen à 1 Mark) **F. Moritz.**

**Rauch-Club.** Nächsten Sonntag,  
den 22. April, im Wettiner Hof. **BALL**  
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.  
Gäste sind willkommen.

**Hempels Etablissement Diesbar.**

Sonntag, den 22. April  
**Concert**  
gespielt vom Trompeterchor der Königl. Sächs. reitenden Artillerie, unter Direction seines  
Stabstrompeters **B. Günther.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 40 Pfg.  
Nach dem Concert ein Tänzchen.  
Ergebenst laden ein **B. Günther. C. Hempel.**

**Verdingung.**

Die Walzen- und Wasserföhren für die neu zu verbessernde Weegestrecke soll  
Sonntag, den 22. d. M., Nachmittags 5 Uhr  
im hiesigen Gasthose nach dem Mindestgebot stattfinden. Wann diese Arbeiten vorgenommen  
werden, wird daselbst bekannt gegeben.  
Münchrig, den 16. April 1888. **Böhmer, Gem.-Vorst.**

**Sargmagazin Riesa, Kastanienstr. 58. Franz Heinrich.**  
**Loose 113. K. S. Landeslotterie** hat noch abzugeben  
**Theodor Zeidler, Riesa.**

**Füllöfen!**

Mehr als 100 Stück sind nach meinen Angaben geliefert und bewähren sich vorzüglich.  
Ich verkaufe solche unter voller Garantie für bestes Fabrikat und größten Leistungsfähigkeit.  
Außerdem empfehle ich mein großes Lager von allen Arten  
**Wirthschafts-, Koch- und Heizöfen, Sommermaschinen, Feuerthüren,  
Kösten, Platten, Pfannen, Kesseln, Kochgeschirren u. s. w.,**  
sichere entsprechend billige Preise zu und bitte um freundliche Berücksichtigung.  
**Riesa. A. Albrecht, Wettinerstraße 7.**

**Solide Ausführung** | **Gustav Heinrich,** | **Vorzügliches**  
**einfacher u. hochfeiner** | **Riesa, Pausitzerstrasse 6a,** | **Material.**  
**Tischlerarbeiten.** | empfiehlt hierdurch seine | **Mässige Preise.**  
**Bau- und Möbeltischlerei.**

**Geschäfts-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden von hier und der Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich am  
heutigen Tage mein  
**Hausgrundstück mit Colonialwaarengeschäft**  
an Herrn **Robert Helm,** hier käuflich abgetreten habe. — Indem ich für das mir seit einer langen  
Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu  
Theil werden zu lassen.  
Hochachtungsvoll **Traugott Sieber.**  
Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, bitte ich um Erhaltung des meinem Herrn Vorgänger  
in so reichem Maße geschenkten Vertrauens, indem ich bestrebt sein werde, meine werthe Kundschaft nach  
jeder Richtung hin zufrieden zu stellen.  
Hochachtungsvoll  
**Seerhausen, am 20. April 1888. Robert Helm.**

**Allgemeine Assecuranz in Triest**

(Assicurazioni Generali)  
Gegründet im Jahre 1831.  
Gewährleistungsfond der Gesellschaft 35 Millionen Gulden österr. W.  
Zu Abschlüssen von  
**Hagelversicherungen**  
in deutscher Reichswährung  
bei festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit empfehlen sich als Agenten:  
**G. C. Albrecht in Riesa.  
F. A. Hessel in Strehla.**

# Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Riesa 1888.

In der Zeit vom **22. Juli** bis **5. August** findet in den Räumlichkeiten der Bürgerschule und Turnhalle z. eine, auf den Amtsgerichtsbezirk Riesa beschränkte

## Gewerbe- und Industrie-Ausstellung statt.

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich, zu **reger Betheiligung** hierdurch aufzufordern. Anmeldungen werden baldigst, spätestens bis **15. Juni** erbeten und sind dieselben bei dem Vorstände des Gewerbevereins Herrn **J. G. Schuster**, zu betwirten, woselbst auch Anmeldebücher und Programms zu entnehmen sind.

## Gewerbeverein Riesa.

**Filz- und Strohhüte, Sonnen- und Regenschirme** empfiehlt **Gustav Uhlig, Hauptstraße 63.**

**Riesauer Telegraphen-, Blitzableiterbau- u. Vernickelungsanstalt v. Jul. Ebersberg, Kastanienstr. 40a.** Vertreter der Chemiker **Velocipedfabrik.**



### Täglicher Eingang von Neuheiten

|                  |                                      |
|------------------|--------------------------------------|
| Regen-Plaketts   | 4 50, 5, 6, 7.50, 8, 9, 10, 12—22 M. |
| Regen-Handtücher | 6, 8, 10, 12.50, 14.50, 16, 18—24 M. |
| Regen-Plaketts   | 8.50, 10, 12, 15, 17, 19, 21—25 M.   |
| Facon-Rod-Mäntel | 17.50, 9, 11, 12, 14—25 M.           |

Jäckchen und Jaquettes, schwarz u. couleur, glatt, gestreift u. carrirt  
4 50, 5, 6.50, 7.50, 9, 10, 11, 12, 15 M.

Mädchen-Regenmäntel jeder Größe  
2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7.50, 9, 10 M.

Mantelets, Umhänge, Perl-Visites 7.50, 9, 11, 14, 18—30 M.

empfehlen hochachtungsvoll

# E. Salinger,

## RIESA.

### Auction.

Nächsten Sonnabend, den 21. April

Kommen folgende Gegenstände, als: 1 Secretair, 1 Glaschrank, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 1 Kinderbettstelle mit 2 Federmatrassen, div. Tische, 1 Kommode, 2 Bettstellen mit Federmatrassen, 1 Waschtisch, 1 Unterbett, 1 Gartentisch, 1 Gartenbank, **10 neue Sophas**, div. Stühle, neu, 3 neue Schaufelpferde, 14 n. Koffer, 17 n. Schutranzen, 6 n. Schultaschen, 10 n. Reisetaschen, n. Geldtaschen, 9 n. Jagdtaschen, 6 neue engl. Kummerte, 1 n. Kutschbaum, 2 vollst. n. Reitzäume, n. Kummertkissen, n. Obergurte, n. Handlängen n. Vorderzeug, 14 n. Deckengurte, n. Schnurengurte, n. Stallhalstern, n. Zügelborden, n. Gabelgürtel, n. Schellengeläute, n. Glockenspiele, n. Hundepfeitschen, 80 n. Fahrpfeitschen, 50 n. Kutschpfeitschen, 46 n. Reitgerter, 19 n. Reissäcke, 80 n. Kinderpfeitschen, 28 Paar n. Hosenträger, n. Hundehalsbänder, n. Futterbeutel, n. Sprungriemen n. Portemonnaies, 1 Werkisch mit Schneidbrett, 1 Lederreißbank, 1 Lederpresse mit Schrauben, 1 eich. Pöfelkass, 1 Schnittbank, 1 gr. Geschirrschrank, 1 gr. Pfeilerpiegel, 1 Wandspiegel, und noch viele andere Sachen

im Saale des Hotel „Zum Kronprinz“ in Riesa  
von Vormittags 9 Uhr und Nachm. 1/2 3 Uhr an  
öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Der vereidete Auctionator und Taxator.  
Edmund Schmieder.

### Gutes Heu,

20—25 Ctr., liegen zu verkaufen im  
Gasthof Mautitz.

### Schöner Saathafer

liegt zum Verkauf in **Röderau Nr. 20.**

Montag Abend und Dienstag früh wird  
Jungbier Brauerei Gohlis.  
gefüllt.

Gute Glockner Zwiebel-  
und weiße Victoria-Kartoffeln  
pr. Centner 2 Mark, sind zu verkaufen bei  
Ehregott Wolf.

### Klavier.

Piano, noch ziemlich neu, starkem Eisen-  
rahmen, kreuzsaitig, schöner Ausstattung und sehr  
vollem Ton ist billig zu verkaufen  
Röderau Nr. 25.

Wasserständer  
Wasserkanen  
Wassereimer  
Wischmaschinen  
Aufwaschschäffer  
Brotkapseln

Badewannen in allen Größen  
empfehlen billigt **Dr. Weise**, Klempnerstr.,  
Hauptstraße 26.

Sämmtliche Küchengeräthe, nur eines solides  
Fabrikat. Bauarbeiten in Zink, Schwarz- und  
verzinktem Eisenblech unter langjähriger Garantie  
prompt und billigt.

### Arbeits-Hosen und Knaben-Anzüge

empfehlen zu bekannt billigsten Preisen in solider  
Ausführung

**F. Hermann Liesche,**  
Ecke der Schloß- u. Kastanienstraße 35.

### Badewannen Sitzwannen

verkauft und giebt auch leihweise ab  
**Hermann Richter**, gegenüber dem „Wettiner Hof.“

Zum Aufspannen von  
Gardinen und Bitragen,  
sowie Cremefärben empfiehlt sich

**Louis Haubold jun.,** Poststraße 9.

Unterlagen für Wöchnerinnen und Kinder  
von 35 Pf. an empfiehlt  
**J. W. Fank**, Hauptstr. 62.

**H. Th. Mros, Sattler, Hauptstr. 26,**

empfehlen sein Lager von fertigen Sophas,  
Koffern und Damentaschen, Hosenträgern und  
unzerreißbaren Mündleder-Portemonnaies  
bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

### Nr. III, exquisite 6 Pf. Cigarre,

Qualitäts-Spezialität ersten Ranges, Bremer  
Fabrikat, angenehm pikant.

**Ludw. Durst, Rempfen, Batern.**  
9 Pfd. Landbutter franco Mark 8.30.  
9 „ Süßrahmbutter billigt.

### Billigste u. beste Bezugsquelle.

**Holl. Holländ. Käse**

Centner ab hier 20 M.

Postcolli, ca. 9 Pfd. netto frei dort 3 M.

**Holl. Edamer Käse**

Centner ab hier 28 M.

Postcolli, ca. 9 Pfd. netto frei dort 3 1/2 M.

Verandt nur gegen Nachnahme.

**Julius Werner, Neumünster i. H.**

### Saathafer,

weißer, dänischer, sehr voll im Korn und hoch-  
erträglich, hat noch einen kleinen Posten, per Ctr.  
7 M., abzugeben das **Nittergut Riesa.**

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**  
 Abfahrt von Strehla früh 5,30, von Riesa Vorm.  
 7,15, 11,30 und Nachm. 2 nach allen Stationen bis Dresden.  
 Von Riesa Nachm. 6 25 nach Strehla.

Für die freundlichen Glückwünsche und Gaben zu unserm Jubiläum allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.  
 Gröba, den 19. April 1888.

Carl Berger und Frau.

**Eine Wagenkapsel**, gravirt Herrmann, wurde gestern auf dem Wege von Riesa nach Dirschstein verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. R. Förster**.

**Eine Oberstube** nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und **1. Juli** zu beziehen.  
**Hauptstraße Nr. 33.**

**Ein größeres Familienlogis** wird sofort oder zum **1. Mai** zu mieten gesucht und Offerten mit näherer Angabe des Preises sind unter "Familienlogis" in die Expedition d. Bl. einzulegen.

Ein in Riesa's schönster Lage befindlicher **Laden mit Wohnung** auf Wunsch mit Werkstatt, ist zu vermieten und **1. October** beziehbar. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen** wird zum **1. oder 15. Mai** zu mieten gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Arbeiter.**

Kräftige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung im **Eisenwerk Riesa.**

**Maurer und Handarbeiter** gesucht. Baugeschäft **J. M. Wolf.**

**Tüchtige Maurer** finden dauernde Beschäftigung. Lohn pro Stunde **27 Pfg.**

**Chregott Wolf,**  
 Maurermeister.

**Einen Schuhmachergehilfen** sucht sofort **Ernst Selzer,** Schuhmacher in **Zeithain.**

**3 bis 4 Arbeiter,** die sich zum **Brunnenbau** eignen, sucht **Brunnenbauer Lehmann.**

Auf **Rittergut Strömen** finden **Maurer** vom **30. April** an dauernde Beschäftigung. **F. A. Koch, Gröbain.**

**Ein Tischlergeselle** erhält sofort dauernde Arbeit bei **Robert Werner, Tischlermstr. in Gröba.**

**Tüchtige Stuhlbauer** auf alle Sorten Stühle sucht bei hohem Lohn, **Reise vergütet, W. Schuricht, Leisnig, Kirchplatz 300.**

**Rothweinflaschen** kauft pr. Stück **7 Pf. Ferdinand Müller.**

**Ein Aquarium** mit **Springbrunneneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.



**Achtung auf Schutzmarke „Globus“.**

Es liegt in Jedermanns eigenem Interesse, der meine anerkannt vorzügliche

**Metall-Putzpomade**

in großen Dosen à 10 Pf. benutzen will, beim Einkauf auf die, jeder Dose ausgedruckte Schutzmarke „Globus“ zu achten. Vorrätig in den meisten Geschäften.

**Fritz Schulz jun., Leipzig.**

**Email-Fußbodenlack**

aus echtem **Perarstein-Öl-Lack**, trocknet rasch und hart mit hohem Glanz, ist leicht zu verarbeiten und von großer Dauer. Niederlage mit Probeanstrichen bei **Herrn Paul Kroschel, Farbwarenhandlung in Riesa.**

Ein j. Mann sucht gegen vollständige Sicherstellung und monatliche Abzahlung von **30 Mark 250 Mark** zu leihen, und bittet Selbstdarleiber, ihre werthe Adresse unter **Nr. 200** in die Expedition d. Bl. einzulegen.

**Speise- u. Samen-Kartoffeln** liegen zum Verkauf bei **N. Kresse, Schmiedemstr.**

Eine Kuh, worunter das Kalb steht und zwei hochtragende Kühe stehen zu verkaufen in **Richte see Nr. 26.**

**5 Stück junge Fughunde,** 10 Wochen alt, sind zu verkaufen **Filiale Sächs. Hof.**

**Ein starker Läufer** steht zu verkaufen **Poppitzerstraße Nr. 9.**

**Verkauf.**

Ein starkes älteres **Arbeitspferd** steht zum Verkauf im **Gute Nr. 13 in Mergendorf.**

**Eine Wirthschaft** mit **12 Acker Land, 3 Acker mit Wiese am Hofe,** mit **317 St. G.,** auszug- und herbergsfrei mit völliger Uebergabe ist zu verkaufen, **Forderung 6600 Thlr.,** durch **Karl Starke in Ganzig** bei **Vornitz.**

**Hausverkauf.** In dem großen **Schul- und Kirchdorfe Bauda,** 1/2 Stunde von **Gröbain,** ist das **Haus Nr. 24,** in Allem gut eingerichtet, **1868** neu erbaut, in welchem bis jetzt der **Garn-, Schnitt- und Wollwarenhandel** vom Besitzer mit guter Kundenschaft betrieben worden ist. **nur krankheitshalber** sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer.

**60 Stück volkreiche Bienenstöcke** in **Tonnen** und **Hauben** sind noch zu verkaufen bei **Gebrüder Waiß in Elsterwerda.**

**HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**

Directe deutsche Postdampfschiffahrt von **Hamburg** nach **Newyork** jeden **Mittwoch** und **Sonntag,** von **Havre** nach **Newyork** jeden **Dienstag,** von **Stettin** nach **Newyork** alle **14 Tage,** von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich **4 mal,** von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich **1 mal.**

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzüglicher Reisegelegenheit sowohl für **Caluta- wie Zwischendecks-Passagiere.**

Nähere Auskunft erteilt **Nr. 834. J. H. Pietschmann in Riesa.**

Zur Anfertigung von **Damen-Garderobe** sowie **Ändern** getragener Sachen empfiehlt sich **Anna Kunzendorf, Hauptstraße Nr. 38 b.**

Zur Bedienung bei **gesellschaftlichen Vergnügen** empfiehlt sich achtsam **Anna Kunzendorf, Hauptstraße Nr. 38 b.**

**Loose** zur **13. Dresdner Pferde-**lotterie sind zu haben bei **Ernst Kaulfuß.**

Billig stehen zum Verkauf einige große verschleißbare, noch gute **Jahrmarttsbuden,** auch zu **Obstbuden** passend. **Gröbainstr. Nr. 11.**

Ein **gebrauchtes,** noch in gutem Zustande befindliches **tafelörmiges Pianoforte** ist billig zu verkaufen in der **Schule zu Eisenwert Gröbain.**

**Russisch Brod** Feinstes **Theegebäck** u. besten **Entölkten Cacao** von **Nich. Selbmann, Dresden.** Lager bei **S. Fischel, Riesa** und **K. Klarmann sen., Gröba.**

**Carbolineum (Avenarius),** fäulniswidriger, imprägnirender Holzanzstrich, für alle Holzgegenstände, welche den Einfluß der Witterung oder der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, sowie best bewährtes Mittel gegen **Haus- oder Mauer-schwamm,** empfiehlt billigt **Paul Holz.**

**Rhein-Wein,** eigenes Gewächs, rein, kräftig, weiß à Str. **55 u. 70 Pf.,** roth **90 Pf.,** von **25 Str.** an unter **Nachnahme** direct von **J. Wollner, Weinbergsbesitzer, Kreuznach.**

**Gegen Flechten, Geschwülste, Drüsen,** Entzündungen, **Salzfluß, Krebschäden, Knochenfraß,** schlimme **Finger** ist das seit vielen Jahren berühmte **Ringelhardt-Blöckner'sche Wund- und Heilpflaster** das **beste** und **billigste** Mittel, was es giebt, da es **schnell** und **sicher** heilt; ebenso wird das Pflaster bei **Hühneraugen, Frostballen, Brandwunden, Hautauschlag, Brust- und Magenleiden, allen rheumatischen und gichtischen Leiden** mit **stets glänzendsten Heilerfolgen** gebraucht. Das **Ringelhardt-Blöckner'sche Pflaster** ist von den **höchsten Stellen** **amtlich** geprüft und empfohlen.

\*) Mit der Schutzmarke **ZZ** auf den Schachteln, ist zu beziehen à **25 Pfg.** (mit Gebrauchsanweisung) aus der **Apotheke** des **Herrn S. Stempel in Riesa,** sowie aus den **Apotheken** in **Strehla, Oschatz, Mügeln, Wernsdorf, Lommatzsch, Dahlen, Meißen, Rössen, Rostwein, Döbeln** etc. Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

## Konkurs-Auktion.

Nächste **Wittwoch**, den 25. April, von Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/3 Uhr an kommen  
div. Colonialwaaren, Weine, Liqueure, Limonaden und viele andere Sachen  
im Restaurant „**Rathskeller**“ zu Riesa  
öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
Der Concursverwalter in Alfred Langbein's, Riesa, Concurs.  
Edmund Schmieder.

## Stadtpark Riesa.

**Donntag**, den 22. d. M., bei günstiger Witterung  
**Gröffnung meiner Sommerrestauration.**  
Indem es mein eifriges Bestreben sein wird, die mich Beehrenden mit **nur guten Speisen**  
und **Getränken** zu bedienen, ladet, um gütigen Zuspruch bittend, ergebenst ein **Ernst Kaulsch.**

## Hotel Kronprinz.

**Montag**, den 23. April zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs  
**großer Jugendball.**  
Anfang 6 Uhr. Ergebenst ladet ein **E. Jenker.**

## Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das von  
Herrn **Gustav Andreas** bisher geführte

## Riemer- und Sattlergeschäft

übernommen habe und sich dasselbe nicht mehr Pauskerstraße, sondern **Wettinerstraße Nr. 25**, im  
Hause der Frau verw. **Sattlermstr. Kühne** befindet.

Indem ich bitte, das Herrn **Andreas** geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen,  
wird es mein Bestreben sein, meinen werthen Kunden in stets coulanter Bedienung entgegenzukommen  
und bitte ich fernerhin um gütige Berücksichtigung.  
Hochachtungsvoll

Riesa, den 20. April 1888.

\*\*

**Robert Deutschmann.**

## Kleiderstoff-Neuheiten

sind in umfangreicher Auswahl sowohl in einfachen als modernsten  
Genres eingetroffen und empfehle:

glatte carrirte gestreifte  
**Gallon- und Bayadairer-Stoffe**  
in Halb- und reiner Wolle,

ferner **Waschkleiderstoffe**

als **Blaudruck, Englisch-Veder, Cattune, Vebantine**  
in geschmackvollen Mustern, Elle 16, 18, 20, 25, 30, 35, 45 Pf.

Hochachtungsvoll

# E. Salinger.

## Norddeutsche

## Agel-Versicherungs-Gesellschaft

Geschäftsstand pro 1887: 59099 Policen mit 429,441,949 Mark Versicherungs-Summe.

Zur Versicherungsnahme bei dieser **größten** und nachweislich **billigsten** aller in Sachsen  
arbeitenden Agel-Versicherungs-Gesellschaften halten wir uns empfohlen.

Versicherung kann **mit** oder **ohne** Stroh genommen werden. Bei Verzicht auf geringe Schäden  
**hoher Prämienrabatt.** Bei längerer Schadensfreiheit **Rabatt bis zu 50 Procent der**  
**Prämie.** **Gemeinde-Versicherungen** werden besonders empfohlen. Zur Ertheilung weiterer  
Auskünfte sind gern bereit:

Bäckerstr. **Julius Starke** in Riesa.

Carl Wilh. **Hennig** in Prausitz.

Stellmacherstr. **Fr. E. Mehnert** in Jacobsthal.

Friedr. Wilh. **Voigt** in Gröba.

August **Vetter** in Wülknitz.

Georg **Eicke** in Lorenzkirch.

## Aug. Götze, Schuhmachermeister,

Elbstraße,  
empfiehlt sein **Schuh- und Stiefellager** nur  
selbstverfertiger Arbeit von bekannter Güte zu  
billigsten Preisen.

empfehlen **Schöne große Maronen**  
\*\* **Felix Weidenbach.**

Frisch angekommen: **starker ger. Mal, Kieler**  
**Speck-Büchlinge, Holländ. Voll-Büchlinge**  
in der Fischhandlung

von **Erst Kretschmar, Kastanienstraße 3.**  
Ein **vorzügliches und billiges Getränk**  
für Gesunde und Kranke ist der  
**1884 er Rothwein, à Flasche 80 Pfg.**  
aus der Kelterei von

**Ferdinand Müller in Riesa.**

empfehlen **Magdeburger Sauerfrant**  
\*\* **Ernst Schäfer.**

## Bom. Bratheringe

in Fässern und einzeln,

## Holl. Voll-Büchlinge

in Körben und einzeln empfiehlt billigt **Paul Holz.**

**Caffee** à Pfd. 120, 140, 160, 180  
geröstet,  
Pfg.

**Caffee** à Pfd. 90, 100, 110, 120,  
roh,  
130, 140, 150 Pfg.

empfiehlt in außergewöhnlich hochfeinen Sorten  
**Paul Holz, Riesa.**

## Bier!

**Sonnabend** früh und Abend, **Donntag** früh  
und **Dienstag** Abend und **Wittwoch** früh  
wird in der **Bergbrauerei Braumbier** gefüllt.

## Bier!

**Freitag** Abend, **Sonnabend** früh und Abend,  
**Donntag** früh, **Montag** Abend und **Dienstag**  
früh wird in der **Schloßbrauerei Braumbier**  
gefüllt.

## Gasthof Pausitz.

Morgen **Donntag**, den 22. April

## 1. Gartenconcert

(Harmoniemusik),

gegeben von der gesamten Stadtcapelle zu Riesa  
unter Leitung ihres Capellmeisters  
Herrn **A. Grunert.**

Anfang 1/4 Uhr. Entree 25 Pf. Es laden  
ergebenst ein **A. Höpfner, A. Grunert.**

## Oberer Gasthof Weida.

Morgen, **Donntag**, den 22. d. M. findet  
**Zieckelchen-Ausschieben** statt, wozu ergebenst  
einladet **R. Schmidtchen.**



**Dienstag**, den 24. April,  
Nachmittags 4 Uhr

**Monatsversammlung**  
bei **Hol. G. Müller.** Um  
recht zahlreichen Besuch bittend,  
ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

## Mitgliederversammlung

der deutschen **Fabrik- und Handarbeiter** (Hirsch  
Dunker) **Donntag**, den 22. d. M. 3 Uhr im  
**Rathskeller.** **Der Vorstand.**

## Herzlicher Dank.

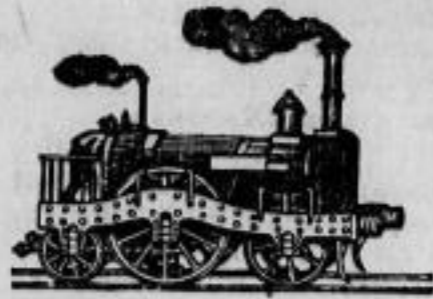
Für die zahlreichen Beweise der Liebe und  
Theilnahme, insbesondere für den reichen Blumen-  
schmuck beim Begräbniß unserer lieben **Marie**  
sagen hierdurch innigsten und herzlichsten Dank.  
Aufrichtigen Dank auch ihren Herren Lehrern, sowie  
den **Mitschülerinnen** der Verstorbenen für die be-  
wiesene Theilnahme und die ehrenvolle Begleitung  
zur letzten Ruhestätte.

Riesa, **Ernst Siegmund**, Bodenmeister  
in der Seifabrik und Frau.

Am **Wittwoch** Nachmittag verschied sanft und  
ruhig unsere gute Mutter und Schwester, Frau  
**Auguste verw. Bär**, was wir hiermit theil-  
nehmenden Freunden und Bekannten anzeigen.

Die Beerdigung findet **Sonnabend** Nachmittag  
3 Uhr statt. **Die trauernden Hinterlassenen.**

## Personenextrazüge.



Anlässlich der Messe wird  
**Sonntag, den 22. April c., und**  
**Sonntag, den 29. April c.,**  
 ein Personenextrazug von **Leipzig nach Riesa**, Abfahrt 11 Uhr 30  
 Min. Abends (Anzuhalten an allen Haltestellen außer **Paunsdorf**  
 und **Sommerfeld**) mit I, II. und III. Wagenklasse verkehren.  
 Leipzig, den 6. April 1888.

Königliche Betriebsoberinspektion II.

## Confection.

Beste Berliner Erzeugnisse. Allgemein anerkannt gut-  
 sitzende Schnitte. Preise angemessen und billig.

**Mantelets, Pistes, Perl-Fidus**

schon zu 7 Mark, in besserer Ausführung bis zu 40 Mark

**Promenaden- und Regenmäntel**

schon zu 4 1/2 Mark, in besserer Ausführung bis zu 38 Mark,

**Farbige und schwarze Jacketts**

schon zu 5 Mark, in besserer Ausführung bis zu 16 Mark

**Mädchenmäntel** in allen Größen,  
 von 3 Mk. aufwärts.

Riesa **Max Barthel** Riesa.

Ernst Jaeger

Photographisches Atelier

Wettinerstrasse 31.

Gute Arbeit.

Billige Preise.



**Täglicher Eingang**  
 von neuen, dauerhaften  
**Garderoben,**

als:

Stoff-Anzüge 9, 11, 12, 50, 14, 15, 18, 20, 22 50—35 M.  
 Frühjahrs-Heberzieher 7, 50, 10, 12, 14, 18—25 M.  
 Einzelne Stoff-Hosen 4, 5, 6, 50, 7, 50—12 M.  
 Einzelne Stoff-Jaquets 4, 5, 6, 7, 50 9—15 M.  
 Einzelne Stoff-Weiten 2, 50, 3, 3, 50, 4 M.  
 Knaben-Anzüge 2, 50 3, 3, 50 4, 5, 6, 7, 50—12 M.  
 Arbeits-hosen 1, 25, 2, 2, 50, 3, 4—5 M.  
 Englisch-Lederhosen 2, 50, 3 M.  
 Hamburger Lederhosen 5, 50, 7 M.  
 Knaben-Beughosen 1, 1, 25, 1, 50 M.  
 Knaben-Beug-Jaquets 2, 2, 50 3 M.



**G. Salinger, Riesa.**

Das photographische Atelier von **W. Werner**

Rastanienstraße (Badeanstalt)

ist jeden Sonntag und Montag geöffnet.

## Chilisalpeter

und andere solide Düngemittel em-  
 pfeht **Johann Carl Heyn in Riesa.**

**Aug. Dölitzsch, Riesa,**  
 Kupferschmiederei  
 & Gusseisenwarenhandlung,



empfiehlt sein Lager von  
 Koch-, Regulir-Ofen,  
 Kochröhren, Feuer-  
 thüren, Roste, Holz-  
 platten, Essenschieber,  
 Rehrästchen, Rallen-  
 feuerthüren, Röhren-  
 thüren, Ofenrohre,  
 emaillierte Handkessel,  
 Wasserpfannen u. s. w.

Kochfüßöfen mit Wasser-  
 behälter-Einrichtung, sehr praktisch, nach-  
 weislich einige 40 Stück zur größten Zufriedenheit  
 aufgestellt.

Vorhandene Wasserpfannen können benutzt werden.

Buchholzkugeln, Regel, Steinmek-  
 knüppel, Gartenstühle, Rosenstäbe,  
 Fahnenstangen, Mouleaux, Kinder-  
 wagen, Rechen, Schaufeln, sowie  
 alle Drechslerartikel

empfiehlt **Heinrich Straube in Riesa.**

Va. neuen Astrachaner Caviar  
 empfing **Felix Weidenbach.**

Frisch geräucherter Lachs  
 empfing **Felix Weidenbach.**

**Hahnemann's Restaurant.**

Heute Sonnabend Schlachtfest, früh 8 Uhr  
 Wellfleisch. — Sonntag Nachmittag

**Schweinauskegeln,**

wozu freundlichst einladet **G. Hahnemann.**

**Gasthof zum Stern.**

Halte mein Restaurant: Neu-Deutsch-  
 land in Afrika bestens empfohlen und bitte  
 um freundlichen Besuch.

Hochachtungsvoll **G. Wied.**

**Gasthof Zahnshausen.**

Morgen Sonntag ladet zur Tanzmusik, von  
 4 bis 8 Uhr Tanzverein, sowie zu Kaffee und  
 Plinsen freundlich ein **G. Jengsch.**

**Gasthof Seyda.**

Heute Sonnabend Schlachtfest, Abends  
 frische Wurst und Gallertschüsseln.  
 Ergebenst ladet ein **A. Schmieder.**

**Gasthof Grödel.**

Sonntag, den 22. April ladet zum Prämien-  
 kegelschieben freundlichst ein **S. Schmidt.**

**Gasthof zum grünen Wald.**

Sonntag, den 22. April ladet zum Brat-  
 wurstschmaus und Ball freundlichst ein  
**Gohrisch. A. Wolf.**

**Gasthof zur „Stadt Riesa“ in Poppitz.**

Sonntag, den 22. April, ladet zu  
 Kaffee und Käsekalchen  
 ganz ergebenst ein **F. Spichale.**

Allgem. Consumverein Sonntag **Markenabnahme.**

**Militär-Verein Nünchritz u. Umgegend.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei  
 Kamerad **Starke.** Besprechung wegen Geburts-  
 tagsfeier Sr. Maj. des Königs und Beteiligung an  
 der Fahnenweihe Dschah. **Der Vorstand.**

Hierzu 1 Beilage, sowie Nr. 3 der belletristischen Beilage  
 „Gute Geister, Sonntagsblatt für das deutsche Haus“.



## Tagesgeschichte.

Mittels Extrablattes unterrichteten wir gestern Vormittag unsere Leser, soweit möglich, von der leider wieder eingetretenen Verschlimmerung im Befinden Sr. Majestät des Kaisers. Während das Befinden Sr. Majestät am Mittwoch im Laufe des Tages nicht gerade beunruhigend gewesen war, nahm dasselbe am späteren Abend wieder einen sehr bedenklichen Charakter an, welcher das abermalige Zusammentreten des Arztesrathes erforderte. Die auch bei regelrechtem Verlaufe der bronchitischen Erscheinungen zu gewöhnlicher Temperaturzunahme in den Abendstunden war so erheblich geworden, daß sie Besorgnisse erwecken mußte. Außerdem aber zeigte sich auch erneute Athemnoth, hervorgerufen durch weitere Schwellungen, die zeitweilig äußerst gefährdend wurde. Der um 9 Uhr abgefaßte, am folgenden Morgen durch eine Sonderausgabe des „Reichsanz.“ veröffentlichte Krankheitsbericht giebt hierüber folgende Auskünfte:

Charlottenburg, den 18. April 1888, Abends 9 Uhr. Bei Sr. Majestät dem Kaiser und Königin ist heute Abend wieder eine Steigerung des Fiebers und eine stärkere Beschleunigung der Athmung eingetreten. In Folge dessen ist auch das Allgemeinbefinden nicht so gut. Morell Mackenzie. Dr. Wegner. Krause. L. Mark Howell. Leyden.

Sachverständige wissen, daß es zu den besonderen Tücken dieser furchtbaren Krankheit gehört, nach scheinbar längerem Stillstande plötzlich mit um so grimmigerer Wuth wieder hervorzubrechen und in ganz kurzer Zeit die allergefährlichsten Leidenszustände herbeizuführen, die durch die rasch sich entwickelnden Schwellungen verursacht werden. Dieser Fall liegt augenscheinlich auch jetzt wieder vor, da man berichtet, daß nicht nur um die für die Einführung der Kanüle bestimmte Oeffnung an der Innenwand des Kehlkopfkanals neue Wucherungen hervorgetreten, sondern auch noch unterhalb dieser Stelle Schwellungen und Neubildungen vorhanden sind, welche den Luftröhrenkanal verengen und die Luftzuführung durch die Röhre (Kanüle) erschweren, obgleich gegenwärtig eine solche in Gebrauch ist, deren Schenkel bis in einen der beiden Luftröhrenäste hinreichend reicht, in welche sich das Hauptrohr theilt. Die Fortdauer des Fiebers, dessen Temperatur selbst den angewendeten Mitteln trotz, wird durch Auffaugung von eitrigen Absonderungen vermittels der Blutgefäße und Eintritt von solchen Giftstoffen in den Blutlauf erklärt, sei es nun, daß dieselben in das Lungengewebe oder an anderen Stellen ihren Eingang gefunden haben. Hieraus ergibt sich, daß der Leidenszustand, ganz unabhängig von dem bronchitischen Uebel, unter allen Umständen ein sehr beunruhigender ist, was ja schon durch halbamtliche Andeutung, daß das Uebel aufgebört habe, ein örtliches zu sein, bekundet wurde. Gebe Gott, daß die Natur, deren Kraft oft an das Wanderbare grenzt, dem mühevollen Feinde Halt gebiete und hoffen wir, daß, wie bisher, auch ferner die rettende Hand der Vorsehung über dem erlauchten Kranken walte. — Am Donnerstag Morgens war der Zustand ein relativ gefahrloser. Der vom „Reichsanzeiger“ veröffentlichte zweite Bericht spricht sich darüber also aus:

Charlottenburg, den 19. April 1888. Bei Sr. Majestät dem Kaiser war die letzte Nacht befriedigend. Heute früh ist das Fieber gegen gestern vermindert. Das Allgemeinbefinden ist besser, jedoch ist noch andauernde Bettruhe erforderlich. Morell Mackenzie. Wegner Krause. L. Mark Howell. Leyden. Senator.

Die „N. A. Z.“ erweitert diese Angaben durch die nachstehenden Ergänzungen: „Das Fieber ist (von 40 Grad!) auf 38,3 gefallen. Die Athmung ist ruhiger. Ein Uebergreifen des Krankheitsprozesses auf die Lungen ist nicht nachweisbar; dagegen sind leichte bronchitische Rasselgeräusche an vereinzelt Stellen zu hören. In der Nacht war mehrfach guter Schlaf. Der Appetit ist befriedigend.“

**Deutsches Reich.** Die befreundeten Höfe — und zu denselben gehören mit verschwindenden Ausnahmen die gesammten Höfe Europas — legen anlässlich der gefährlichen Wendung, welche die Krankheit des Kaisers zu nehmen scheint, eine tiefgehende Theilnahme an den Tz. Kaiser Franz Joseph, König Humbert, der Sultan und die Königin von England erhalten täglich wiederholt ausführliche telegraphische Meldungen.

Der Kaiser hat den Schenkentwurf über die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter gezeichnet. Der Entwurf gelangt nunmehr an den Bundesrath. Die rasche Erledigung dieses schwerwiegenden Gegen-

standes durch Kaiser Friedrich zeigt die Pflichttreue des Monarchen, welche auch durch die schwere Krankheit nicht geschwächt wird; sie zeigt aber auch den Eifer, mit welchem der Kaiser das soziale Reformwerk seines dahingegangenen Vaters fortzuführen entschlossen ist.

In etwa 14 Tagen soll mit der Prägung von Zwanzigmorkstücken, die das Bildniß Kaiser Friedrichs tragen, begonnen werden.

Die Meldung bestätigt sich, daß zwischen der Kaiserin Viktoria und dem Reichskanzler Besprechungen über Ansprüche des Schatzgutes an den Kronresor stattfanden haben. Man will vermuten, daß hierbei namentlich die durch die lange und schwere Krankheit des Kronprinzen, jetzigen Kaisers, verursachten Ausgaben in Frage gekommen seien. Dem Träger der Krone steht stiftungsmäßig das Recht zu, für außergewöhnliche Fälle Beträge bis zu einer gewissen Höhe aus dem Kronresor zu entnehmen. Daß ein solcher Fall vorliegt, ist von allen beteiligten Seiten anerkannt worden und eine Regulirung der Ansprüche an den Kronresor dürfte deshalb keine besonderen Schwierigkeiten gemacht haben.

Die von San Remo her bekannten Verschiedenheiten zwischen den Ansichten der den Kaiser behandelnden deutschen und englischen Ärzte dauern auch jetzt fort, und es bringt der „Börsen-Courier“ mit Bezug hierauf folgende bezeichnende Reminiscenz: „Man erinnert sich, daß seiner Zeit Geheimrath Professor v. Bergmann aus San Remo, wohin er vom Kaiser Wilhelm geschickt worden war, ziemlich schnell nach Berlin zurückkehren wollte und nur durch einen Befehl des Kaisers aufgehalten wurde. Dieser Befehl, telegraphisch übermittelt, hatte folgenden Wortlaut: „Sie haben dort zu bleiben und auszuharren. Dies befehlt Ihnen Ihr Wilhelm. L. R.“ Mit dieser Depesche begab sich Herr v. Bergmann in die Villa Bivio und nahm wieder an den ärztlichen Konsultationen Theil.“

Nach Mittheilung einer Berliner Lokalcorrespondenz verlautet, daß die Staatsanwaltschaften gegen eine ganze Reihe von Blättern, die anlässlich der Kanzlerkrisis sich gegen das kaiserliche Haus vergangen haben, strafrechtlich vorgehen werden und zwar sollen Anklagen wegen Verleumdung des Kaisers, besonders der Kaiserin, sowie Anklagen wegen Verleumdung der Königin von England angestrengt werden. Eine anderweitige Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen deutschen Gesandten in Madrid, Herrn Stamm, zum Botschafter daselbst. (Stamm ist der einzige Bürgerliche unter den deutschen Botschaftern.)

Dem preuß. Landtage wird in Kürze ein Gesetzentwurf betr. die Kanalisirung der oberen Oder von Breslau bis Kosel und der unteren Oder abwärts von Schwedt und die Herstellung einer leistungsfähigen Wasserstraße durch Berlin zugehen.

**Oesterreich-Ungarn.** Bei ihrer Reise durch Tirol wird die Königin Viktoria in Innsbruck vom Kaiser Franz Joseph begrüßt werden.

Nachdem am Dienstag der Führer der Jungtschechen Gregy bei der Budgetdebatte die innere Politik der Regierung heftig angegriffen, hat am Mittwoch ein anderer Jungtscheche, Baschaty, die äußere Politik einer scharfen Kritik unterzogen und hauptsächlich gegen das deutsch-österreichische Bündniß in maßloser Weise geifert. Das Bündniß sei für Oesterreich wertlos, da Rußland es niemals angreifen werde. Baschaty verlangt eine Verständigung mit Rußland, welches den Oesterreichern dann Salonichi gönnen werde. (Baschaty wird nicht einmal von den Jungtschechen ernst genommen. Er ist ein unverbesserlicher Schwärmer, dem seine unbedeutende Rechtsanwalts-Praxis keine Gelegenheit giebt, seiner Leidenschaft zu fröhnen und der sich im Reichsrathe dafür schadloß hält.)

**Frankreich.** In dem Boulanger-Kummel darf die Patriotentoga natürlich nicht fehlen. Am Mittwoch richtete die Pariser Aktionsgruppe derselben an Boulanger eine Adresse mit dem Ausdruck ihrer Sympathie und mit Glückwünschen für die Wähler des Norddepartements. In Bordeaux wurde abermals eine Versammlung, in welcher der opportunistische Deputirte Steeg eine Rede halten sollte, durch die tumultuarischen Kundgebungen der Boulangeristen verhindert. In Rouen nahm eine Versammlung von Boulangeristen einen tumultuarischen Verlauf; die lärmenden Kundgebungen wurden in den Straßen fortgesetzt.

Die „Post“ behauptet in einer anscheinend offiziellen Notiz, daß die längste Bewegung in Frankreich zu Gunsten Boulangers von reichen Amerikanern in Paris in Scene gesetzt worden sei. Die Wahl Boulangers im Norddepartement habe bedeutende Summen

erfordert, welche von zwei Fürsten der amerikanischen Finanzwelt, Maday und Gordon Bennett, hergegeben worden seien. Die genannten Milliardäre hätten es offenbar darauf abgesehen, sich die französische Republik zu kaufen, um mit derselben ihren Sport zu treiben.

Aus Paris, 19. April, wird der N.-Btg. gemeldet: Die Civil- und Militärbehörden haben umfassende Maßregeln getroffen, um jeden Versuch einer Ruhestörung oder gar eines Angriffs auf die Deputirtenkammer verhindern zu können. In unmittelbarer Nähe des Palais Bourbon stehen 10 000 Mann Truppen und Polizei zur Verfügung. Deshalb gilt es als wenig wahrscheinlich, daß irgend welcher Putsch versucht wird.

**England.** Das Unterhaus nahm mit 239 gegen 182 Stimmen eine Bill an, durch welche die Ehe eines Mannes mit der Schwester seiner verstorbenen Ehefrau für gültig erklärt wird. Eine solche Bill ist schon drei oder viermal vom Unterhause angenommen, vom Oberhause aber stets verworfen worden. Den äußeren Anlaß zu der Bill gab der Wunsch der Königin, den Großherzog Ludwig von Hessen nach dem Tode der Großherzogin Alice mit einer anderen englischen Prinzessin zu verheirathen.

Die wegen Nichtzahlung der Kirchenzehnten in den letzten Tagen in Wales vorgenommenen Exekutionen gaben zu Ruhestörungen Anlaß. Die polizeiliche Bedeckung, welche die Gerichtsbeamten nach Blaenpenval, dem Schauplatz der Exekutionen, begleitete, war freilich zu stark, als daß thätlicher Widerstand geübt hätte. Die Bevölkerung suchte daher ihre Wuth durch Hürnerblasen, Abschießen von Kanonen, Schlägen von Pfannen und Verübung eines furchtbaren Lärmes Ausdruck zu geben. Zwei Frauen wurden verhaftet, welche Polizisten Argpalt ins Gesicht gegossen hatten.

**Schweiz.** Der Bundesrath hat vier hervorragende Mitarbeiter am Züricher „Sozialdemokrat“ aus der Schweiz ausgewiesen. Der „Sozialdemokrat“ sollte nach Belgien verlegt werden, die belgische Regierung hat aber dagegen entschiedenen Einspruch erhoben.

**Balkanstaaten.** Man befürchtet in Konstantinopel Ruhestörungen in Mazedonien, falls die bulgarische Krisis noch lange andauern sollte. Die Pforte hat deshalb beschlossen, die Grenzgarisonen zu verstärken, und sind bereits Kavallerie- und Artillerie-Abtheilungen abgesandt worden, denen mehrere Linienregimenter folgen werden.

## Der rumänische Bauernaufstand.

Die Agrarbewegung in Rumänien nimmt von Tag zu Tag einen beunruhigenderen Charakter an und man darf heute bereits von einem vollständigen rumänischen Bauernaufstande sprechen, welcher die strengsten Gegenmaßregeln der Regierung zur Folge gehabt hat und die Gefahr einer neuen Complication der Balkanwirren in bedenkliche Nähe rückt. Aus Bukarest, 16. April, wird geschrieben: „Es ist heute in positiver Weise klargelegt, daß die immer weiter um sich greifenden Bauernunruhen von der früheren Regierungspartei angezettelt wurden. Der gewesene Minister des Innern ließ, während er noch die Geschäfte leitete, durch Agenten unmittelbar nach Niederwerfung des ersten Aufstandes in Urzicini die Bauern damit haranguiren, daß er das Gerücht aussprengen ließ, die Regierung trete zurück und das neue Cabinet werde mit einer Agrarvorlage vor das Parlament treten, wonach der bäuerliche Grundbesitz wieder reducirt werden sollte. Die Folge dessen war, daß heute zehn Dörfer revoltirten und die Hauptstadt direct bedrohen. Bereits sind mehrere Maires und Dorispopen getödtet, die Wohnhäuser der Pächter und Mairien zerstört und die in Häufen zusammengewühlten Bauernhorden beschäftigt in die Stadt zu ziehen. In mehreren Eisenbahnstationen wurden die Telegraphenleitungen zerstört und früher dorthin zur Untersuchung entsendete Gerichtsbeamte und staatsanwaltschaftliche Funktionäre cernirt. In den Ortschaften Pantelimon, Gofarent, Jalomiezo, Drid, Urziceni, Stefanesti, Asumati nahm die Revolte bedauerliche Dimensionen an; Nord und Westflügel sind dort an der Tagesordnung. Helfern wurden zahlreiche Verwundete, Gemeindevorsteher, Geistliche, Lehrer, nach der Hauptstadt gebracht; einige von ihnen sind unterwegs ihren Verletzungen erlegen. Der Sous-Präfect des Ilfover Bezirkes wurde in grausamer Weise ermordet; das wüthende Volk schlug ihm den Bauch auf und warf seine Eingeweide den Hunden vor. Der Richter der Ortschaft Asumati liegt in den letzten Tagen. Der entmenschte Pöbel stieß ihn vom dritten Stockwerke eines Hauses auf die Straße. Ein gleiches Loos

erlitt den Schullehrer. In Stefanesti wurde der Richter nach fürchterlicher Tortur ermordet. Bizeunerherden durchstreifen das Land, mordend und plündernd. Die persönliche Sicherheit hat, besonders im Moser Bezirke, zu existiren aufgehört. Die in der Eile zur Niederwerfung aufgedotenen Territorialtruppen erwiesen sich als unverlässlich, weshalb man dieselben durch Linienregimenter ersetzen musste. Da die Ruhe trotzdem nicht hergestellt werden konnte, so wurden heute Nacht auf telegraphischem Wege Truppen aus der Moldau und kleinen Walachei requirirt und mit Separatregimenten nach Bukarest dirigirt, wo sich soeben die vollständige Absperrung der Stadt gegen Zugänge von Außen vollzieht. — Ein dem „Reuter'schen Bureau“ aus Bukarest zugegangenes Telegramm vom 17. ds. 2 Uhr Morgens meldete ferner: „Das Gebäude der nationalen Assecuranz-Gesellschaft steht in vollen Flammen. Die Centralpost wie das Telegraphenamt schweben in großer Gefahr.“

**Marktberichte.**

**Chemnitz, 18. April.** Pro 50 Kilo Weizen russische Sorten R. 9.40 bis 9.80, poln. weis und bunt R. — bis —, südl. gelb und weis R. 9. — bis 9.45, amerikanischer R. — bis —, Roggen preussischer R. 6.35 bis 6.50, sächsischer R. 6.10 bis 6.20, fremder R. — bis —, Braugerste R. 7.25 bis 8.25, Futtergerste R. 6. — bis 6.50, Hafer sächsischer R. 6. — bis 6.40, Ruch-Größen R. 7.50 bis 9. —, Mähl- und Futter-Erbfen R. 6.50 bis 7. —, Gerst R. 2. — bis 4. —, Stroh R. 2. — bis 3. —, Kartoffeln R. 2.20 bis 2.60, 1 Kilo Butter R. 1.80 bis 2.60.

**Leipzig, 19. April.** Productenbörse. Weizen loco R. 180—185, fremder Mt. 190—196, säch. Roggen loco R. 125 bis 128, ruhig. Spiritus loco Mt. —, 70er 31, 90, 50er 59, 80, nominell. Rübböl loco Mt 46,25, ruhig.

**Kirchennachrichten für Niesä.**

Dom. Jubilate predigt Vorm. 8 Uhr P. Führer; Nachm. 1/2 Uhr Unterredung mit den Confirmiten; Diac. Trübenbach; früh 1/8 Uhr Beichte und nach der Predigt öffentliche Communion.

Das Wochenamt vom 22. bis 28. April hat Diac. Trübenbach.

**Johann Traugott Witschel, Gutspächter von Meissen,**

verließ am 16. dies. Monats früh in der 3. Stunde seine Wohnung, ohne dieselbe wieder zu betreten und vermuthet man, daß er in Folge von Schwermuth seinen Tod in der Elbe gefunden hat. Witschel, geboren am 25. April 1834, ist mittlerer Statur, trägt roth und blau gestreiftes Bartheimend, blaumollene Unterhosen, wahrscheinlich braune Strümpfe, kalblederne Stiefel, dunkle Mütze, wollenes Vorhemd, schwarz und carmoisin-rothen klein gewürfelten Shawl und grau geschupptes Jacket, an dessen linker äußerer Tasche ein Fled eingeseht ist. Man bittet nach Ermittlung diesbezügl. Nachrichten schleunigst an den Stadtrath zu Meissen oder direct an die Familie selbst zu richten.

**Reinigt**  
das  
**Blut!**

*(Small text describing a medical product for blood purification)*

**(Verdauungshörng.)**  
Senden Sie sofort 5 Dosen Pulver, das selbe hat mir und meinen Bekannten vorzügliche Dienste gethan.  
Jacobskirch,  
21. Juni 1884.  
C. Rügler.

**Guter Rat ist Goldes werth!** — Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhielt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankeschreiben für Ausendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund“. In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Berichte glücklich Geheilte bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker verkommen sollte, mit Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig ein „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses lesenswerthen Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Ausendung erwachen dem Besteller kostenlos Posten.

**Curort Augustusbad**

Post und Telegraphie. bei Dresden. Windgeschützte Walblage. Bahnhstation Radeberg. Begründet 1719. Mildes Klima.

**Stahl- und Moorbad** hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Frauenkrankheiten. Scrophulose, chronischer Nict, Rheumatismus,

**Wasser-Heilanstalt** Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik, insbesondere für Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibsfranke. Näheres durch die Bade-Direction und den Bade-Arzt Dr. J. Meyer.

Dresden. Leipzig.  
**W. Höffert**  
Königl. Hof-Photograph.  
Aufnahmen von Karte bis Lebensgröße.

**F. A. Schütz, Leipzig.**  
Verkaufsstelle der Würzner Tapeten- und Teppich-Fabriken. Lager aller Sorten Teppiche (abgepasst und vom Stück). Abgepasste Portiären und Möbelstoffe in reicher Auswahl. Tischdecken und Gardinen in weiss und bunt. Rouleaux- und Vitragen-Stoffe.  
Obige Artikel werden bei Aufträgen von 20 M an franco versandt.  
**F. A. Schütz, Leipzig**  
empfiehlt Linoleum aller Fabriken  
□ mtr. von 2.50 M an.  
**F. A. Schütz, Leipzig.**  
Spiegel, Kronleuchter aus Bronze und Glas. Majoliken, Terra-Cotten und venet. Gläser. Echt japanische Wandschirme, Stickereien etc. Möbel reichster Auswahl in allen Stylarten. Permanente Ausstellung fertiger Zimmer. Uebernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt in eignen Werkstätten unter fachmännischer und künstlerischer Leitung.  
Catalog wird auf Wunsch franco versandt.

Schöne weiße geschliffene Gänsefedern mit Flaumen liegen zum Verkauf bei Herrmann Haberecht, Eduard Kniffes Nachfolger, Sobersfen.

Köstlich ist der Geschmack  
des Kaffee-Getränkes, welchem bei der Bereitung eine Kleinigkeit Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken zugesetzt wird.  
Dieses einzig und allein von dem Hoflieferanten Otto C. Weber in Radeberg-Dresden und Wien VI. hergestellte vorzügliche Gewürz ist in Carton, enthaltend 30 Stück Gewürz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise von 50 Pfennig in renommirten Colonialwaaren- und Delicatess-Handlungen zu haben.

**Geführt auf das Vertrauen,** welches unserem Unter-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jenc zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen Nict- und Rheumatismus-Leidenden als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum allbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreihen u. als auch Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche u. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 M. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Unter als echt an. Borechtig in den meisten Apotheken, Haupt-Depot: Marien-Apothek, Nürnberg. Nähere Auskunft erteilen: F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Niesä. Für die Redaction verantwortlich L. Sanger in Niesä.